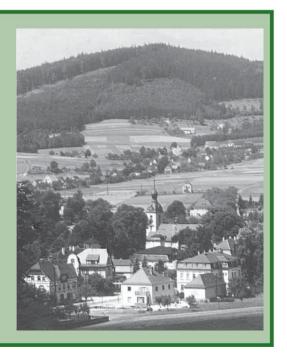
# Amtsblatt Oppach

Dezember 2014

Herausgeber: Gemeindeverwaltung



# Vier Kerzen

Eine Kerze für den Frieden, die wir brauchen, weil der Streit nicht ruht. Für den Tag voll Traurigkeiten eine Kerze für den Mut.

Eine Kerze für die Hoffung gegen Angst und Herzensnot, wenn Verzagtsein uns ren Glauben heimlich zu erschüttern droht. Elli Michler

Eine Kerze, die noch bliebe als die wichtigste der Welt: eine Kerze für die Liebe, voller Demut aufgestellt,

dass ihr Leuchten den Verirrten für den Rückweg ja nicht fehlt, weil am Ende nur die Liebe für den Menschen wirklich zählt.

Neben diesen vier Kerzen habe ich noch drei Wünsche für Sie: eine Adventszeit, die neben Einkaufsstress auch besinnliche Stunden bereithält – ein Weihnachtsfest, dessen Glückseligkeit nicht allein aus Geschenken herrührt – und einen Jahreswechsel, der Ihnen keine Angst macht.

Herzlichst grüßt Sie, auch namens der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats,

Ihr Bürgermeister





### Weihnachtsbäume



Ein herzlicher Dank geht an folgende Bürgerinnen und Bürger, welche uns in diesem Jahr die schönen Weihnachtsbäume für die öffentlichen Gebäude der Gemeinde stifteten:

Herr Kapocsi (Beiersdorf, AWG 43) .....vor dem Rathaus

Fam. Schröter (Str. der Freundschaft 13) .....vor der Kita "Pfiffikus"

Herr D. Hempel (Taubenheim, Wassergrundring 13)

.....in der Kita "Pfiffikus"

Wohnungsgenossenschaft "Friedens-Aue" eG (Hanns-Eisler-Straße 1-5)

.....im Haus des Gastes "Schützenhaus"

Herr D. Hempel (Taubenheim, Wassergrundring 13)

.....Feuerwehrdepot

Ein besonderer Dank geht an das Baugeschäft Jannasch, das den Bauhof schon seit mehreren Jahren beim Aufstellen des Weihnachtsbaumes vor dem Rathaus technisch unterstützt

Falls auch Sie einmal einen gut gewachsenen Tannenbaum spenden möchten, wenden Sie sich bitte an das Bau- und Ordnungsamt oder den Bauhof der Gemeinde Oppach.

Ihre Gemeindeverwaltung Oppach

#### Redaktionsschluss

# Amtsblatt Januar: 18.12.2014

Später eingehende Beiträge können keine Berücksichtigung mehr finden.

Voraussichtlicher Erscheinungstermin: **07.01.2015** 

#### **Abfuhrtermine**



Gelbe Tonne Donnerstag 18. Dezember 2014

#### Beschlüsse des Gemeinderats und seiner Ausschüsse

# TECHNISCHER AUSSCHUSS 3. Sitzung am 06.11.2014

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Einbau einer Wohnung im Dachgeschoss im Haus Am Heidelberg 2.

(7 Ja-Stimmen – einstimmig)

# GEMEINDERAT 5. Sitzung am 20.11.2014

Der Gemeinderat stellt die geprüfte Eröffnungsbilanz der Gemeinde Oppach zum 01.01.2013 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 17.684.026,56 € fest. (14 Ja-Stimmen – einstimmig)

**Anmerkung**: Die Bekanntmachung zur ortsüblichen Bekanntgabe des Beschlusses und zur öffentlichen Auslegung der Eröffnungsbilanz erfolgt in dieser Ausgabe des Amtsblattes.

Der Gemeinderat beschließt die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in der Kindertagesstätte "Pfiffikus" und in Kindertagespflege der Gemeinde Oppach. (7 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

**Anmerkung**: Die Satzung wird in dieser Ausgabe des Amtsblattes öffentlich bekanntgemacht und tritt ab 01.01.2015 in Kraft.

Der Gemeinderat beschließt die Neufassung der Satzung über die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Oppach.

(12 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

**Anmerkung**: Die Satzung wird in dieser Ausgabe des Amtsblattes öffentlich bekanntgemacht und tritt ab 01.01.2015 in Kraft.

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Maler- und Fußbodenarbeiten für eine Wohneinheit in der Hanns-Eisler-Straße 14 an die Firma Malerfachhandel GmbH, Ebersbach-Neugersdorf, zum Angebotspreis in Höhe von 5.555,06 € brutto zu vergeben und stimmt einer überplanmäßigen Ausgabe zum Produktkonto 111302.421100 (Gebäudeverwaltung – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen) in gleicher Höhe zu.

(13 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden.

(13 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

#### **HINWEISE**

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und der Ausschüsse behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.

#### Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Oppach verantwortlich für d. redaktionellen Teil: Bürgermeister verantwortlich für d. Anzeigenteil: KatCom Computersystem GmbH

August-Bebel-Straße 32 • 02736 Oppach

Internet: www.oppach.de • e-mail: rathaus@oppach.de Tel.: (03 58 72) 3 83-0 • Fax: (03 58 72) 3 83-80

#### Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Konto 3000 210 627 BLZ 850 501 00

IBAN DE25 8505 0100 3000 2106 27 BIC WELADED1GRL

#### Volksbank Löbau-Zittau

Konto 451 7023 901 BLZ 8559 0100

IBAN DE91 8559 0100 4517 0239 01 BIC GENODEF1NGS

#### Satz, Druck und Anzeigen:

KatCom

Computersystem GmbH

Schlossstraße 2

02689 Sohland a.d. Spree

Tel.: (03 59 36) 3 14-0 Fax: (03 59 36) 3 14-22

e-mail:

info@katcom-sohland.de www.katcom-sohland.de



Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats findet am

# 18. Dezember 2014

im Ratssaal des Rathauses statt.

Beginn dieser Sitzung ist ausnahmsweise bereits um 18.00 Uhr.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig durch Aushang an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde sowie im Internet unter "www.oppach.de" bekannt gegeben.

Stefan Hornig, Bürgermeister

#### Ortsübliche Bekanntgabe und öffentliche Auslegung der Eröffnungsbilanz 2013

In der Gemeinderatssitzung am 20.11.2014 wurde der Beschluss über die Feststellung der Eröffnungsbilanz 2013 gefasst.

Die ortsübliche Bekanntgabe des Beschlusses über die Eröffnungsbilanz 2013 erfolgt durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln in der Zeit vom

#### 05.12.2014 bis 12.12.2014

Die öffentliche Auslegung der Eröffnungsbilanz 2013 gemäß § 88 b Abs. 3 SächsGemO erfolgt in der Zeit vom

#### 15.12.2014 bis 23.12.2014

während der Dienstzeiten in der Gemeindeverwaltung Oppach, August-Bebel-Straße 32, Zimmer 3.3.

Nicole Locke, Kämmerin

Gemeinde Oppach

#### Satzung

# über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in der Kindertagesstätte "Pfiffikus" und in Kindertagespflege der Gemeinde Oppach

Auf Grundlage von § 4 Abs. 1 und 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Gesetz über Kindertageseinrichtungen – SächsKitaG) sowie der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in den jeweils gültigen Fassungen hat der Gemeinderat Oppach in seiner Sitzung am 20.11.2014 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1 Geltungsbereich

- Diese Satzung gilt für die Kindertagesstätte "Pfiffikus" der Gemeinde Oppach.
- (2) Trägerin der Kindertagesstätte "Pfiffikus" ist die Gemeinde Oppach.
- (3) Diese Satzung gilt auch für die Förderung von Kindern in Kindertagespflege nach SächsKitaG.

#### § 2 Pflicht zur Zahlung des Elternbeitrages und weiterer Entgelte

(1) Für die Betreuung von Kindern in der Kindertageseinrichtung und in der Kindertagespflege der Gemeinde Op-

- pach erhebt die Gemeinde Elternbeiträge und weitere Entgelte.
- (2) Die Elternbeitragspflicht entsteht bei der Aufnahme eines Kindes in die Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege mit dem Beginn des Monats, in dem das Kind in die Einrichtung aufgenommen wird. Sie endet mit dem Ende des Betreuungsvertrages.
- (3) Die Pflicht zur Zahlung weiterer Entgelte gemäß § 4 Abs. 4, § 5 Abs. 4 und § 6 Abs. 3 dieser Satzung entsteht mit der Inanspruchnahme der Betreuung.
- (4) Krankheit, Kur und Urlaub des betreuten Kindes führen bei laufenden Betreuungsverträgen nicht zu einer Minderung bzw. einem Wegfall des Elternbeitrages. Gleiches gilt für Be-

triebsferien und die zeitweise Schließung der Kindertageseinrichtung sowie Urlaub der Kindertagespflegeperson, welche die Dauer von zwei Wochen nicht überschreiten.

#### § 3

#### Abgabenschuldner

Schuldner des Elternbeitrages und der weiteren Entgelte sind die Personensorgeberechtigten. Bei einer Mehrheit von Personensorgeberechtigten haften diese als Gesamtschuldner.

#### § 4 Höhe der Elternbeiträge Kinderkrippe und Kindertagespflege

- (1) Auf Grundlage von § 15 Abs. 1 und 2 SächsKitaG werden die monatlichen, ungekürzten Elternbeiträge im Bereich Kinderkrippe und Kindertagespflege (Kinder bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres) wie folgt festgelegt:
  - bei einer Betreuungszeit bis zu 9 Stunden täglich mit 185,00 €,
  - bei einer Betreuungszeit bis zu 6 Stunden täglich bzw. 30 Stunden wöchentlich mit 123,34 €.
  - bei einer Betreuungszeit bis zu 4,5
     Stunden täglich mit 92,50 €.
- (2) Für eine Betreuung über die im Betreuungsvertrag festgelegte tägliche Betreuungszeit hinaus wird pro angefangene Stunde ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 4,00 € erhoben.
- (3) Für Gastkinder wird ein Betrag in Höhe von 18,00 € pro Tag erhoben.

#### Höhe der Elternbeiträge Kindergarten

- (1) Auf Grundlage von § 15 Abs. 1 und 2 SächsKitaG werden die monatlichen, ungekürzten Elternbeiträge im Bereich Kindergarten (in der Regel Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt) wie folgt festgelegt:
  - bei einer Betreuungszeit bis zu 9 Stunden täglich mit 98,00 €,
  - bei einer Betreuungszeit bis zu 6 Stunden täglich bzw. 30 Stunden wöchentlich mit 65,34 €,
  - bei einer Betreuungszeit bis zu 4,5 Stunden täglich mit 49,00 €.
- (2) Für eine Betreuung über die im Betreuungsvertrag festgelegte tägliche Betreuungszeit hinaus wird pro angefangene Stunde ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 2,00 € erhoben.
- (3) Für Gastkinder wird ein Betrag in Höhe von 8,00 € pro Tag erhoben.

#### § 6

#### Höhe der Elternbeiträge Hort

- (1) Auf der Grundlage von § 15 Abs. 1 und 2 SächsKitaG werden die monatlichen, ungekürzten Elternbeiträge im Bereich Hort (schulpflichtige Kinder bis zum Schuljahresende der 4. Klasse) wie folgt festgelegt:
  - bei einer Betreuungszeit bis zu 6 Stunden (mit Frühhort) mit 60,00 €,
  - bei einer Betreuungszeit bis zu
     5 Stunden (ohne Frühhort) mit
     55,00 €.
- (2) Für eine Betreuung über die im Betreuungsvertrag festgelegte tägliche Betreuungszeit hinaus wird pro angefangene Stunde ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 1,70 € erhoben.
- (3) Für Gastkinder wird ein Betrag in Höhe von 5,00 € pro Tag erhoben.

#### § 7

#### Ermäßigungen

- (1) Gemäß § 15 Abs. 1 SächsKitaG erhalten Alleinerziehende und Eltern mit mehreren Kindern, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege besuchen, eine Absenkung des Elternbeitrages. Die prozentualen Absenkungen richten sich nach den jeweils gültigen Beschlüssen des Jugendhilfeausschusses des zuständigen Landkreises.
- (2) Die Ermäßigungen finden keine Anwendung bei einer Mehrbetreuungszeit.
- (3) Die Eltern haben gemäß § 90 SGB VIII die Möglichkeit beim Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendamt) einen Antrag auf Übernahme des Elternbeitrages zu stellen.

## § 8 Getränkebereitstellung

In der Kindertagesstätte werden den betreuten Kindern Getränke bereitgestellt. Dafür wird monatlich nachstehendes Getränkegeld erhoben:

- 2,55 € für Kinder in der Kinderkrippe und im Kindergarten mit einer angemeldeten Betreuungszeit von täglich über 4,5 Stunden
- 1,55 € für Kinder in der Kinderkrippe und im Kindergarten mit einer angemeldeten Betreuungszeit von täglich bis zu 4,5 Stunden sowie für Hortkinder.

#### § 9

#### Festsetzung, Fälligkeit und Entrichtung der Elternbeiträge und weiteren Entgelte

(1) Die Höhe des Elternbeitrages und der weiteren Entgelte wird durch Be-

- scheid der Gemeinde Oppach festgesetzt.
- (2) Der Elternbeitrag (§§ 4 6) für Kinder der Kindertageseinrichtung und der Kindertagespflege der Gemeinde Oppach sowie das Getränkegeld (§ 8) für Kinder der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Oppach sind jeweils am 15. Kalendertag des laufenden Monats fällig.

#### § 10

#### Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 01.01.2015 in Kraft.
- (2) Mit dem Inkrafttreten dieser Satzung tritt die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in der Kindertagesstätte "Pfiffikus" und in der Kindertagespflege der Gemeinde Oppach vom 28.01.2011 außer Kraft.

Oppach, den 21.11.2014

Stefan Hornig Bürgermeister



# Hinweis nach § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- 1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
- 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Stefan Hornig, Bürgermeister

Gemeinde Oppach

#### Satzung

# über die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Oppach

Auf Grundlage von § 63 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24.06.2004 (GVBI. S.245) i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen vom 21.10.2005 (GVBI S. 15), in der Fassung vom 15.09.2012 (SächsGVBI. Nr. 13, S. 458) sowie des § 5 Abs. 3 der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Oppach hat der Gemeinderat der Gemeinde Oppach am 20.11.2014 folgendes beschlossen:

#### § 1

Die Entschädigung des Leiters der Freiwilligen Feuerwehr Oppach beträgt monatlich 80,00 Euro.

#### § 2

Nimmt der Stellvertreter des Leiters der Freiwilligen Feuerwehr einen Teil der Aufgaben des Leiters der Feuerwehr regelmäßig wahr, so beträgt die Entschädigung monatlich

50 von Hundert

des in § 1 genannten Betrages.

#### § 3

Die Entschädigung des Jugendfeuerwehrwartes beträgt monatlich

40,00 Euro.

#### § 4

Die Entschädigung der Gerätewarte beträgt monatlich

20,00 Euro.

#### § 5

Diese Satzung tritt am 01.01.2015 in Kraft. Gleichzeitig wird die Satzung über die Entschädigung der feuerwehrtechnischen Bediensteten und der ehrenamtlich Angehörigen der Feuerwehr der Gemeinde Oppach vom 18.10.2001, zuletzt geändert am 16.12.2005, außer Kraft gesetzt.

Oppach, den 21.11.2014





# Hinweis nach § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Gemäß § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.
- der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
- 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Stefan Hornig, Bürgermeister

#### Alte Tradition - neuer Name gesucht!

Im Rahmen der Neuorganisation des bisherigen Bad- und Heimatfestes, hat sich ein Team freiwilliger Helfer zusammengefunden, um unser Ortsfest noch interessanter, abwechslungsreicher und vor allem attraktiver für Groß und Klein, Jung und Alt zu gestalten. Unterstützt wird dieses Team durch die Agentur "vts event" aus Görlitz, welche langjährige Erfahrungen bei der Organisation von Veranstaltungen (z. B. Straßentheaterfestival ViaThea) vorweisen kann.

Im Ergebnis einer Abstimmung aller Vereine, wurde die Verlegung des Termins zukünftig auf das 2. Juni-Wochenende beschlossen. Im kommenden Jahr findet unser Fest deshalb bereits am

#### 13. und 14.06.2015

statt. Den Termin sollten Sie sich schon jetzt vormerken!

Als Veranstaltungsort wird das Freibad beibehalten.

Um die alte Tradition zu bewahren und doch etwas "Neues" zu wagen, bitten wir alle Oppacher und Gäste um Mithilfe:

# Es wird ein neuer Name für das Fest gesucht.

Es gibt bereits Vorschläge wie z. B. "Oppacher Sommerfest". Unter Berücksichtigung des Standortes könnte auch das Thema "Wasser" im Namen berücksichtigt werden.

Wir würden uns freuen, wenn uns viele Vorschläge erreichen. Ihre Ideen übermitteln Sie bitte an Frau Paul unter Tel. 035872/383-55 oder unter E-Mail: paul.rathaus@oppach.de.

#### **Formularservice**

Seit kurzem können Sie auf der Homepage der Gemeinde Oppach unter "Ortsrecht" neben einer Auswahl der wichtigsten Satzungen (wie bisher schon) zusätzlich eine Rubrik "Formulare" finden.

Neben den bereits bekannten Antragsformularen für Baumfällungen, Traditionsfeuer, Ausnahmegenehmigungen von der Nachtruhe und Feuerwerk stehen Ihnen nunmehr auch Antragsformulare für Anund Abmeldung von Hunden oder die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats zur Verfügung.

Diese Formulare können Sie bequem zu Hause ausdrucken und entsprechend ausgefüllt bei der Gemeindeverwaltung einreichen.

Ihre Gemeindeverwaltung Oppach

#### BUCHLESUNG

Annelies Schulz "Heimkehr"

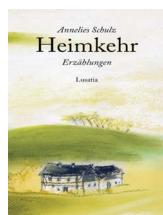
Montag 08.12.2014 19.00 Uhr

#### im Ratssaal

In meiner Kindheit gab es sie noch, diese kleinen, familiären Tante-Emma-Läden, damals Grünzeugläden, Kramläden, Kolonialwarenläden oder auch Feinkostläden genannt. Es waren oft nur zum Verkauf hergerichtete Wohnstuben, in denen der Eigentümer gemeinsam mit seiner Frau, seinem Sohn oder seiner Tochter hinterm Ladentisch stand und seine Stammkunden noch mit Du ansprach, über jeden

eine Geschichte wusste und auch nach Ladenschluss noch für seine Kundschaft da war. Ein Klopfen ans Fenster oder an die Hintertüre genügte, um eingelassen zu werden, wenn man mal etwas vergessen oder unverhofft Besuch bekommen hatte.

Lebendig vorgetragene Erzählungen, die den Lauf der Welt für einen kurzen Moment zurückdrehen.



#### **Annelies Schulz**

Geboren 1934 in Oppach. Abitur in Bautzen, kurzes Studium der Rechtswissenschaft in Halle/Saale. 1955 Heirat und Geburt des Sohnes, erste literarische Arbeiten. 1962 Umzug nach Berlin, Geburt der Tochter. Studium am Literaturinstitut J. R. Becher in Leipzig. Arbeit als freiberufliche Schriftstellerin, vor allem für Funk und Fernsehen, etwa Drehbücher zu Fernsehfilmen mit Agnes Kraus. Seit 1990 wieder in der alten Heimat. Lebt in Taubenheim/Spree. Schrieb unter anderem die Romane "Anne" (1967), "Katzenmilchjahre" (1979), "Das Kindheitshaus" (2004) und "Abschied vom Kindheitshaus" (2012), das Kinderbuch "Geschichte vom faulen Wolkenzwerg" (1966), Fernsehspiele, Hörspiele und das Puppenspiel "Der Frosch und die Grasmücke" (1987–1989). das an fast allen Puppenbühnen der DDR aufgeführt wurde.

Sicher signiert Frau Schulz gern im Anschluss an die Lesung die Bücher. Sofern Sie noch ein schönes Weihnachtsgeschenk suchen, wäre dies sicher eine Gelegenheit.

# Freiwillige Feuerwehr Oppach

**Unser nächster Dienst:** 

19.12.2014, 19.00 Uhr

Jahresabschlussdienst im Schulungsraum des Depots Verantw.:

Kam. Hans-Michael Albert



tungsfreiheit und so sind viele schöne individuelle Gestecke entstanden, die nun zu Hause auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen können.

Außerdem nutzten die Kinder gleich noch diesen Tag, um ihre Wunschzettel für das bevorstehende Weihnachtsfest zu fertigen. Klassenlehrerin Frau Wendschuh schickte diese dann in einem großen Umschlag an den Weihnachtsmann. Jetzt warten die Schüler der Klasse 1 natürlich gespannt auf eine Antwort und auf die Erfüllung ihrer großen und kleinen Wünsche.

# e einen ch. Alle nn sie Kerze

### Projekttag der Klasse 1

Am 04.11.2014 führte die 1. Klasse einen vorweihnachtlichen Projekttag durch. Alle Kinder waren sehr gespannt, denn sie sollten an diesem Tag allein eine Kerze herstellen und diese in einem Gesteck verarbeiten.



In kleinen Gruppen ging es los. Herr Jeschke erklärte den Kindern geduldig, wie es nun funktionieren sollte. Alle bekamen einen Docht in die Hand, der nun abwechselnd in heißes Wachs und kaltes Wasser getaucht sowie abgetrocknet werden musste. Diese ständigen Wiederholungen erforderten viel Geschick und Konzentration von den Kindern. Alle haben das super gemeistert und waren mächtig stolz, selbst eine Kerze gezogen zu haben.

Danach wurden die Kerzen auf eine Holzscheibe geklebt und mit Tannengrün, Zapfen und allerlei weihnachtlicher Deko verziert. Dabei hatten die Kinder Gestal-





#### Exkursion zur Literaturmesse

Am Freitag, dem 07.11.2014, fuhren alle 6. Klassen der Pestalozzi-Oberschule nach Dresden auf die Literaturmesse "Schriftgut". Als Erstes nahmen wir an einem Book-Slam teil. Dort stellten uns Mitarbeiter der Dresdener Bibliothek verschiedene Bücher vor und wir mussten sie bewerten. Danach bildeten wir kleine Gruppen, die selbstständig das Gelände erkunden durften. Auf der Messe konnten wir außerdem Drucktechniken ausprobieren, Fantasy-Figuren zeichnen und Papier schöpfen. Zum Schluss besuchten wir noch die Messe "Spielraum". Dort konnten wir mit Lego bauen und Computer spielen. Die Exkursion hat uns allen sehr gut gefallen.

Jonas Liepke, Klasse 6 b

#### FAHRI ZUM BUNDESTAG

Am 11.11.2014 fuhren wir, die beiden 9. Klassen, zum Bundestag nach Berlin. Als wir in Berlin angekommen waren, mussten wir durch eine strenge Sicherheitskontrolle, um zum Plenarsaal zu kommen. Dort hörten wir uns einen Vortrag über die interessante Geschichte des Gebäudes an.

Danach fuhren wir mit dem Fahrstuhl hoch zur großen Kuppel, um dort über das schöne Berlin zu schauen.

Anschließend hatten wir eine halbe Stunde Zeit, um zum prachtvollen Brandenburger Tor zu gelangen, das ganz in der Nähe ist. Nachher gingen wir zum Paul-Löbe Haus, um dort einen Vortrag von Michael Kretschmer, dem Bundestagsabgeordneten der CDU, zu hören und wir durften ihm Fragen stellen. Dies hat uns allen sehr gut gefallen.

Nach dem leckeren Mittagessen im Paul-Löbe Haus sind wir wieder nach Hause gefahren. Alle fanden den Tag interessant und lehrreich und würden jederzeit noch einmal hinfahren.

Jasmin Buder, Klasse 9 b



## Unsere Jubilare:

Alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, wünschen wir unseren Jubilaren am

Heinz Enge	zum 77.
	zum 94.
Waltraud Kunz	zum 76.
Renate Kalies	zum 89.
Frida Tempel	zum 94.
Mathilde Heubner	zum 88.
Karl-Joachim Tausch	zum 78.
Lucie Kern	zum 88.
Günter Langer	zum 79.
Hans-Jürgen Nicolao	zum 71.
Helga Dornig	zum 79.
Dorothea Gläser	zum 86.
Erika Beier	zum 79.
	zum 89.
Gudrun Schulze	zum 70.
Heiderose Noack	zum 74.
Johannes Küchler	zum 80.
Rosmarie Marschner	zum 75.
Christoph Pohl	zum 73.
Günter Nater	zum 72.
Irmgard Hempel	zum 79.
-	zum 82.
	zum 77.
	zum 74.
•	zum 74.
	zum 76.
Annelies Ettrich	zum 84.
nseren Heimbewohnerinn	en:
Gisela Lunkwitz	zum 70.
Elfriede Daniel	zum 89.
Anneliese Kriegel	zum 83.
Gerda Rämisch	zum 82.
Anneliese Pfeiffer	zum 95.
	Geburtstag
	Renate Kalies Frida Tempel Mathilde Heubner Karl-Joachim Tausch Lucie Kern Günter Langer Hans-Jürgen Nicolao Helga Dornig Dorothea Gläser Erika Beier Hellmut Wolf Gudrun Schulze Heiderose Noack Johannes Küchler Rosmarie Marschner Christoph Pohl Günter Nater Irmgard Hempel Brigitte Hölzel Alfred Sacher Franz Federsel Helga Gäbler Werner Richter Annelies Ettrich aseren Heimbewohnerinne Gisela Lunkwitz Elfriede Daniel Anneliese Kriegel Gerda Rämisch

# Mitteilungen aus Vereinen



Alle Interessenten sind zu nachfolgenden Veranstaltungen herzlichst eingeladen.

DFR "Oberlausitz" e.V. - Oppach

Jeden Montag 15.00 Uhr
Seniorengymnastik im Altenpflegeheim im "Haus Sonnenblick"

**Dienstag 09.12. früh** Märchenspiel im Altenpflegeheim Cunewalde

**Dienstag 09.12. früh/nachmittags** Weihnachtsbasteln in der Willi-Hennig-Grundschule

*Mittwoch* 10.12. 15.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier im "Haus des Gastes"

Sonntag 14.12. 13.00 Uhr

Weihnachtsmarkt in Beiersdorf

**Mittwoch** 17.12. **Nachmittag** Märchenspiel für die Heimbewohner des Lindenhofs

VORSCHAU JANUAR 2015

Dienstag 06.01. 9.30 Uhr

Spiele im Altenpflegeheim "Haus Sonnenblick"

**Donnerstag 08.01. 13.30 Uhr** Kreativzirkel in der Straße der Freundschaft 6

Wir haben vom 22. Dezember 2014 bis 2. Januar 2015 Betriebsruhe.

Der Vorstand des Deutschen Frauenrings "Oberlausitz" e. V. wünscht allen Mitgliedern und Mitstreiterinnen sowie der Gemeindeverwaltung Oppach und den Besuchern unserer Veranstaltungen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und friedliches Jahr 2015.

Ines Hielscher, Vorsitzende

Telefon: 035872 3 34 25 Fax:035872 42 36 50 E-Mail: frauenring-dfr-oberlausitz@t-online.de



Allen unseren Mitgliedern, aber auch allen Bürgern unserer Gemeinde, wünsche ich im Namen des Vorstandes des Fremdenverkehrsvereins Oppach e.V. ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und friedliches Neues Jahr.







# Der Oppacher Narrenbund e. V. informiert!

Liebe Oppacher Narren und Närrinnen,

nun sind wir also wieder mitten drin in der 5. Jahreszeit!

Am 11.11.2014 um 11.11 Uhr holten wir uns bei schönstem Wetter als erste Amtshandlung den Rathausschlüssel vom Bürgermeister – unterstützt von unseren zahlreich erschienenen närrischen Anhängern. Bürgermeister und "Verwaltungstrupp" ließen übrigens keinen Zweifel daran, dass Oppach in diesem Jahr besonders gut für den Winterdienst gerüstet ist – oder wollte uns das Rathausteam da ein bisschen "auf die Schippe nehmen"? Da wir aufgrund des ausgebliebenen Schnees die Wette vom letzten Jahr noch nicht abarbeiten konnten, entschieden wir uns dafür, unseren "Obernarren" zu einem Wettbewerb herauszufordern. Und so schwang er gemeinsam mit unserem Präsidenten Dieter Matthes fleißig die Axt und konnte schließlich ganz knapp als



Sieger überzeugen – naja, unser Präsident hat ja schließlich auch ein paar Jährchen mehr auf dem nicht vorhandenen Buckel...

Am Samstag, dem 15.11.2014, übertraf dann die Besucheranzahl bei unserer Eröffnungsveranstaltung unsere Erwartungen völlig! Auch die Jugend hatte sich sehr zahlreich eingefunden, und wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich bei allen für ihr Kommen bedanken und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen! Bei dieser ersten Veranstaltung in unserer 19. Saison präsentierten wir einem gut gelaunten Publikum ein "Best Of" der vergangenen Jahre und machten damit hoffentlich Appetit auf unsere kommenden Veranstaltungen und einen Besuch im exklusiven ONB-Garten:

"Der ONB guckt durch die Hecke – der Maulwurf rubbelt an der Schnecke!"



Lasst Euch einfach überraschen von unseren kleingärtnerischen Ambitionen – und die Kostümwahl

zum Mottoball sollte diesmal wohl ebenfalls leicht fallen!

Außerdem sind wir gespannt, was es im Laufe der Saison wohl noch so für Überraschungen gibt, denn bei der Eröffnungsveranstaltung konnte der ONB dieses Jahr sogar schon als "Ehestifter" fungieren: Prinzessin Alice von unserem Prinzenpaar der Saison 8 bis 11 machte ihrem Prinzen Stefan einen öffentlichen



Heiratsantrag – und wir freuen uns schon auf die Hochzeit!

Ein besonderes Dankeschön noch an die Damen des Frauenringes, die uns wie immer kulinarisch verwöhnten und dafür sorgten, dass die "geistigen Nahrungsmittel" eine feste Grundlage bekamen...

Alle Termine könnt Ihr wie immer auf unserer

Homepage www.onb-ev.de nachlesen. Dort stehen auch alle Neuigkeiten. Es gibt auch ein Gewinnspiel – und natürlich könnt Ihr fleißig Bilder gucken in unseren Galerien!

Der Weihnachtsmarkt ist ja nun auch schon wieder Geschichte – beim Druck dieser Amtsblatt-Ausgabe lagen uns leider noch keine Zahlen vor: Aber wir hoffen natürlich, dass er wieder ein voller Erfolg war!

Wir wünschen Euch allen ein wunderschönes Weihnachtsfest, einen tollen Jahreswechsel und verbleiben mit einem dreifachem "Hupp oack rei"

Euer Oppacher Narrenbund

# Die **TERMINE** für unsere Veranstaltungen sind:

17.01.2015	Kinderfasching
24.01.2015	Hutparty
31.01.2015	Mottoball (mit Musik der 80iger Jahre)
12.02.2015	Weiberfasching
21.02.2015	Maskerade – die Party für die Jugend!

### Die Karten im VORVERKAUF gibt es bei:

3
Bestell-Agentur Frau Hölzel
Tel. 32425
Bäckerei Fromm (Beiersdorf)
Tel. 32583
Doreen`s BlumenstübelTel. 35280
Haus des Gastes "Schützenhaus"
Tel. 32054
BiomarktTel. 35220

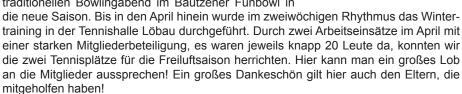
Bis auf die Karten für den Kinderfasching und die Maskerade werden die Karten für alle Veranstaltungen verkauft – auch für den Weiberfasching!

TC Oppach e.V.

### **Jahresrückblick**

Mit unserer Jahreshauptversammlung am 18. November in der Erntekranzbaude Oppach ging unsere diesjährige Sommersaison zu Ende. Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns.

Nach einem sehr milden Winter starteten wir mit einem traditionellen Bowlingabend im Bautzener Funbowl in



Beginnend ab Anfang Mai führten wir wöchentliches Sommertraining in insgesamt fünf Trainingsgruppen durch. Das Training wurde ausschließlich durch unsere eigenen Mitglieder durchgeführt - ein Novum in der ostsächsischen Tennislandschaft und eine Arbeit von unschätzbarem Wert! Insgesamt halfen zwischenzeitlich sechs Mitglieder das Training abzusichern - alle ohne tennisspezifische Lizenz, aber mit großem Engagement und Erfahrung!

Begünstigt durch das milde Wetter stand einem Punktspielstart am 1. Mai somit nichts im Wege. Unser Verein schickte wieder drei Mannschaften im sächsischen Tennisverband an den Start.

Unsere Jugendmannschaft spielte in der Kreisklasse Ostsachsen und belegte am Ende den vierten Platz bei sechs teilnehmenden Mannschaften. Zwei Siegen standen drei Niederlagen gegenüber. Insgesamt wurden neun Spieler und Spielerinnen eingesetzt. Die Ergebnisse stehen nicht im Vordergrund, sondern Spielpraxis und Spiele unter Wettkampfbedingungen. Insofern kann man mit dem Ergebnis durchaus zufrieden sein.

Unsere Damenmannschaft hatte nur zwei Spiele gegen ein und denselben Gegner zu bestreiten. Gegen die Sportfreunde aus Niesky gab es zwei klare Siege. Nur einen Gegner zu haben, kann nicht im Sinne des Sports sein. Für die kommende Saison ist daher wieder eine Spielgemeinschaft mit dem TCE Bautzen in der Kreisklasse Dresden geplant.

Unsere Herrenmannschaft galt in ihrer fünften Saison in der Bezirksklasse Dresden nach zwei dritten Plätzen in den Vorjahren mit zu den Aufstiegsanwärtern in die Bezirksliga. Nach vier Spieltagen und Siegen gegen Pirna, Dresden-Mitte, Kreischa und Görlitz stand man ungeschlagen an der Tabellenspitze. Gegen unsere Freunde von TU Dresden gab es in schlechter Besetzung und in einer Regenschlacht dann allerdings eine unerwartete Heimniederlage. Am letzten Spieltag unterlag man dann zu Hause im direkten Duell dem späteren, ungeschlagenen Aufsteiger vom ESV Dresden, sodass am Ende dennoch ein sensationeller zweiter Platz zu Buche steht!

Im Juni fand an einem traditionellen Freitagabend unser alljährlicher Grillabend statt, an dem wieder fast vierzig Mitglieder teilnahmen. Auf dieses Datum fiel ausgerechnet das WM-Spiel gegen Frankreich und nach anfänglichen technischen Problemen konnte man das Spiel auch auf unserer Anlage verfolgen. Der Grillabend, bei dem jeder etwas beisteuern kann ist ein wunderbarer Termin in unserem Jahresplan!

Am ersten August-Wochenende ist immer Heimatfest im Freibad angesagt. Das galt für dieses Jahr in dieser Form letztmals. Wir waren wieder dabei, hatten Spaß und unsere Mixgetränke-Bar erfreute sich besonders am Samstag unfassbarer Beliebtheit!

Wie in jedem Jahr fand am letzten Sonntag im August der traditionelle Bielebohlauf statt - dieses Jahr in seiner 35. Auflage. Bei schlechtem Wetter fanden am Tag der Landtagswahl dennoch über 300 Läuferinnen und Läufer den Weg nach Oppach und unser Verein übernahm wieder die Verpflegung der Sportlerinnen und Sportler und steuerte mehrere fleißige Helfer bei.

Am zweiten Wochenende im September fand unser zweites Tenniscamp im tschechischen Hradek nad Nisou statt. Leider nahmen in diesem Jahr aus terminlichen Gründen nur 11 Mitglieder teil. Mit dem Wetter hatten wir insgesamt Glück und denjenigen die dabei waren hat es Spaß gemacht und sportlich viel gebracht.

Während des Tenniscamps und anschließend noch zu Hause in Oppach spielten wir sowohl bei den Damen als auch bei den Herren ein Vereinsturnier.

#### Folgende Platzierungen gab es:

#### DAMEN:

1. Platz: Anna Hilbrich (Neusalza-Spremberg)

2. Platz: Luisa Simmank (Oppach)

3. Platz: Clivia Buchner (Neusalza-Spremberg)

#### HERREN:

 Platz: Marcel Wendler (Bautzen)
 Platz: Stefan Porstorfer (Neusalza-Spremberg)

3. Platz: Florian Sieber (Cunewalde)

#### **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**

Am 11. Oktober wurde die Tennisanlage bei unserem letzten Arbeitseinsatz in diesem Jahr winterfest gemacht. Rund 15 Helfer waren anwesend und es konnten alle geplanten Arbeiten erledigt werden.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle an das Baugeschäft Jan-

nasch und an Thomas Paul vom Oppacher Sägewerk richten! Beide haben uns mit Holz für die Linienabdeckung im Winter unterstützt und den Transport zu unserer Anlage organisiert!

Hier noch eine statistische Zahl: Unser Verein hat aktuell 62 Mitglieder. Davon sind 29 Mitglieder unter 18 Jahren. Wir hatten lange nicht mehr so viele Kinder und Jugendliche im Verein und sind darauf sehr stolz. Dies ist aber gleichzeitig eine große Aufgabe und Verpflichtung für uns!

Am Ende dieses Rückblickes bedanken wir uns herzlich bei all denen, die uns bei unserer Vereinsarbeit unterstützt haben, sei es in finanzieller oder materieller Form, oder in beratender Art und Weise!

Bleiben Sie uns auch weiterhin gewogen!

Ihnen liebe Leserinnen und Leser wünschen wir eine besinnliche Adventszeit sowie ein frohes Weihnachtsfest!

### Ifreunoeskreis Deimatgeschichte

In alten Akten gelesen....



Unser geliebtes Oppach war eigentlich noch nie ein Mauerblümchen zwischen den Bergen und von der übrigen Welt abgeschnitten. Im Gegenteil: Zwei große Bundesstraßen verbinden uns mit Zittau und der Ostsee bzw. mit Dresden und noch viel weiter. Und verschwiegene Feld- oder Waldwege führen uns zusätzlich auch zu den nächsten Nachbarn. Früher jedoch hatten wir darüber hinaus noch eine Eisenbahnverbindung. Wer wollte und finanziell konnte, hätte den Ausspruch: "Alle Wege führen nach Rom" in der Praxis proben können.

1925 war die Zeit jedoch so weit vorangeschritten und die Technik herangereift, dass alles schneller und bequemer gehen sollte. Der Oppacher Arbeiter, Schüler, Geschäftsmann oder der Unternehmer wollte schnell in die umliegenden Metropolen Löbau oder Bautzen. Eine Buslinie von Neusalza-Spremberg über Oppach, Beiersdorf und Lauba nach Löbau war schon in Planung. Nun fanden sich Interessierte, die eine Kraftpostlinie von Oppach nach Bautzen über Großpostwitz wollten. Am 14. Juli 1925 unterrichtete der Gemein-

derat von Oppach per Anschreiben den Stadtrat von Bautzen über das Vorhaben. Als Begründung wurde die ungünstige und zeitaufwendige Verbindung mit der Reichsbahn benannt wie auch die Abkopplung Oppachs von den dazwischen liegenden Dörfern.

Die Idee zu einem Kraftpostverkehr auf der Straße zündete und schon im September 1925 fand eine Besprechung mit allen an der Strecke liegenden Ortschaften und Bautzen statt. Die Oberpostdirektion Dresden unterstützte die Bestrebungen. Zum Betrieb der Linie wollte sie extra 19-sitzige Kraftomnibusse mit "Riesenluftreifen" beschaffen. Federführend für alle organisatorischen Dinge (Fahrpläne, Haltestellen, Durchführung der Arbeitsbesprechungen mit den Beteiligten usw.) sollte der Gemeinderat Oppach, stellvertretend der Bürgermeister Heller, sein. Die Geschäftsführung wurde an den Oppacher Postmeister Neumann übertragen. Die Busse wurden in einer von der Gemeinde Oppach angemieteten Halle für 200 Mark jährliche Miete bei der Fa. E. L. Kempe untergestellt. Die Umbaukosten für eine Kraftfahrzeughalle hatte Oppach zu tragen.

Schon im Oktober 1925 wurde die Verlängerung der Linie bis Neusalza-Spremberg beschlossen.

Die Reichsbahndirektion Dresden legte jedoch Widerspruch gegen die Linie ein. Sie sah (berechtigt) Mindereinnahmen und den weiteren Niedergang schon bereits gefährdeter Nebenstrecken. Die Strecke Taubenheim – Dürrhennersdorf fuhr ja schon

fast jedes Jahr in den tiefroten Zahlen. Die Sächsische Staatsregierung entschied jedoch letzten Endes für die Inbetriebnahme der Linie und so wurde sie am 5. Mai 1926 eröffnet, nach dem weitere Absprachen über Finanzen abgeschlossen waren. Die Linie Neusalza-Spremberg – Löbau wurde bereits am 15. Dezember 1925 eröffnet. Somit war also nun Oppach bestens an die große weite Welt angebunden.

Doch der Jubel hielt nicht lange an. Die Fahrgastzahlen Richtung Bautzen waren nicht wie erwartet. Deshalb musste schon 3 Monate später nach einem neuen Fahrplan mit nur 2 Fahrten täglich statt bisher mit 5 Fahrten gefahren werden. Trotzdem kam das Unternehmen nicht in die Gewinnzone. Die Garantiehaftungen überschritten bald das Budget der Gemeinden. Außerdem kündigte die Fa. Kempe den Mietvertrag. Künftig wurden die Busse in Neusalza-Spremberg gemeinsam mit den staatlichen Bussen der Kraftverkehrsgesellschaften (KVG) der Linien Zittau-Neusalza und Neusalza-Löbau abgestellt. Der finanzielle Verlust wuchs trotz aller Bemühungen weiter an. So kam es, dass zuerst Oppach aus dem Haftungsbündnis und wenig später alle anderen bis auf die zwei Städte Neusalza-Spremberg und Bautzen austraten. Der Oberpostdirektion ist es zu verdanken, dass sie fast die gesamten Belastungen übernahm. Die Kosten pro geleisteten Betriebskilometer betrugen bald 1 Mark



Ein VOMAG-Bus, wie er bei uns gefahren sein könnte.

und 8 Pfennig. Einem Fahrpreis von wie damals üblich 8 Pfennig pro Kilometer und Person zu Grunde gelegt, erforderte dies ein Fahrgastaufkommen von mindestens 14 Erwachsenen auf der gesamten Strecke.

Drastische Fahrpreiserhöhungen auf 20 Pfennig pro km konnten den weiteren Niedergang der Linie nicht verhindern. Einzig und allein die Oberpostdirektion war von der zukunftsträchtigen Version der schnellen Verbindung nach Bautzen überzeugt. Mit einer neuen Preisgestaltung, Anlage neuer und zusätzlicher Haltestellen, unkompliziertes Abfedern von zusätzlichen Fahrten zu besonderen Anlässen wie Kirmes, Volksfesten oder Weihnachtsmärkten entlang der Strecke brachten langsam, aber stetig bessere Betriebsergebnisse. So wurden beispielsweise die verbilligte Rückfahrkarte, Arbeiter- und Schülerwochenkarten und andere Sonderpreise eingeführt. Auch wurde die Stückgutbeförderung bis max. 30 kg als Expressleistung aufgenommen.

Ab 1929/30 war die Linie "aus dem Schneider" und wir können uns noch heute ihrer Angebote, allerdings in modernsten Bussen mit viel Elektronik (Kassen, Fahrtzielanzeige, Überwachung des Fahrplanes usw.) bedienen. (wu)



Das Jahr 2014 geht nun bald zu Ende. Wie im letzten Artikel mitgeteilt, haben wir einige Tiere vom Zoo in gute Hände vermittelt. Einige Unterkünfte, die Schäden aufwiesen, sind auch entsorgt.

Ab Dezember 2014 sind keine MAE und Bundesfreiwillige mehr als Helfer im Streichelzoo vor Ort. Leider hat es mit neuen Beschäftigten nicht geklappt. Ehrenamtliche Helfer haben sich leider nicht gemeldet. Mein Nachfolger ist gezwungen, gegen ein kleines Entgelt (wie MAE) willige Tierfreunde auf dieser Basis einzustellen, denn die Tiere müssen ja versorgt werden. Bitte bleiben Sie den Tieren auch weiterhin gewogen.

Eine Dackelhündin, 12 Jahre, eine ganz liebe, noch sehr lebhaft für ihr Alter, geben wir kostenlos in gute Hände. Einige Dosen Hundefutter liefern wir mit. "Bonny" ist der einzige Hund in der Anlage

und daher sehr lang allein, da sich die Öffnungszeiten verkürzt haben.

Ich selbst verabschiede mich mit diesem Artikel von Ihnen. Ich bin ja schon einige Monate nicht mehr in Sachsen – ebenso mein Mann und Herr Klaus Albrecht, welcher schon Jahre Tag und Nacht im Zoo vor Ort war. Seine und meine Gesundheit lassen sehr zu wünschen übrig. Ich selbst muss schon mit einem Rollstuhl vorlieb nehmen. Ich habe mich in den letzten Monaten zwar noch intensiv um die Belange im Zoo gekümmert, doch jetzt wird es Zeit aufzuhören Mein großer Dank gilt allen Tierfreunden, die mich in meiner Arbeit, 19 Jahre lang, unterstützt haben.

Alles Liebe und Gute im Jahr 2015, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen Ihnen von ganzem Herzen

alle Mitglieder des TSV Beiersdorf und G. Kretschmer-Meckbach nebst Familie

Am Alten Graben 11a · 02736 Oppach Tel. 035872/40722 +0172/3533476

Öffnungszeit: 9 - 16.00 Uhr

Spendenk.: SK Oberlausitz-Niederschlesien Konto: 3000 20 87 20 BLZ: 850 501 00 www.streichelzoo-oppach.de



#### Die Diakonie KATASTROPHENHILFE unterstützt Menschen nach dem Juni-Hochwasser 2013

Die Diakonie Katastrophenhilfe unterstützt gemeinsam mit der Diakonie Sachsen Menschen durch Spendenmittel bei Beratung und Wiederaufbau nach dem Juni-Hochwasser 2013. Spendenmittel beantragen können betroffene Privatpersonen und Selbständige. Die Mitarbeiter eines Mobilen Teams vor Ort beraten Betroffene rund um das Thema Wiederaufbau und helfen, bürokratische Hürden zu bewältigen.

Folgende Möglichkeiten zur Unterstützung bietet die Diakonie Katastrophenhilfe:

- Beratung zum Wiederaufbau für Wohneigentümer, Vermieter, Kleingewerbe, Vereine
- Unterstützung bei Antragstellung und Verwendungsnachweiserstellung für SAB

- Spenden zur Erbringung des Eigenanteils bei SAB-Förderung
- Ergänzende Hilfe für Inventarschäden
- Unterstützung auch bei Schäden unter 5000 € sowie bei präventiven Schutzmaßnahmen und Schäden durch Starkregen 2014

#### → Bitte beachten Sie den Stichtag für die Erstbeantragung bei der SAB 31.12.2014 ←

#### Kontaktadresse:

Manuela Herrmann Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens e.V. Projektassistenz Fluthilfe 2013

Telefon 0351 8315 128, Fax 0351 8315 3128 E-mail: Manuela.Herrmann@diakonie-sachsen.de

Obere Bergstraße 1, 01445 Radebeul

#### Wie kann man den Tag der **Oberlausitz** 2015 begehen?



Fluthilfebüro Magdeburg

Mittagstraße 15

39124 Magdeburg

Tel.: 0391-40 82 97 0

er Tag der Oberlausitz wurde im zu Ende gehenden Jahr zum ersten Mal begangen. Er ist auf Initiative von Heimatfreunden und Vereinen in Abstimmung mit den deutschen und polnischen Landräten ins Leben gerufen worden. Den Initiatoren sind etwa einhundert Aktivitäten und Darbietungen bekannt, die Oberlausitzer für Oberlausitzer auf die Beine gestellt haben.

er Oberlausitztag wird (2014 beginnend) jedes Jahr am 21. August gefeiert. Alle regionalspezifischen Veranstaltungen in unserer Heimat, die vom 14. bis zum 30. August durchgeführt werden, können dem Tag der Oberlausitz als Aktivität zugeordnet und in unserem Veranstaltungskalender eingetragen werden. Darunter fallen auch traditionelle Dorf-, Stadt-, Heimat- und Vereinsfeste, die es schon viele Jahre gibt.

lle Einzelpersonen, Familien, Vereine, Foren, Interessengemeinschaften, Gewerbetreibende, Einrichtungen, Behörden und Betriebe sind aufgerufen, den Tag nach ihren Vorstellungen selbst zu gestalten, sofern sie der Liebe zur Oberlausitz gelten.

a 30 Prozent der Fläche des Markgraftums Oberlausitz seit 1945 zur Republik Polen gehören, sind grenzübergreifende Aktivitäten lobenswert. Auch legen die Initiatoren großen Wert auf ein freundschaftliches Miteinander zwischen sorbischen und deutschen Oberlausitzern.

m Jahr 2014 fand die Hälfte aller uns bekannten Veranstaltungen und Ereignisse in Form von Exkursionen, Führungen, Besichtigungen, Buchlesungen, Ausstellungen, bunten Programmen, Wanderungen, Radtouren und Kutschfahrten statt. Aber der Ideenvielfalt sind natürlich keine Grenzen gesetzt.

er kommende Tag der Oberlausitz am 21.08.2015 fällt auf einen Freitag und gleichzeitig auf den letzten Sommerferientag in Sachsen. Für Gastwirte bietet sich ein Familientanzabend an, an dem auch Oberlausitzer Gerichte serviert werden oder Amateurkunstschaffende Einlagen mit Oberlausitzer Kolorit darbieten können. Eltern mit ihren Kindern können einen Ausflug zu Freizeitknüllern planen oder eine Bootsfahrt auf der Neiße, der Spree oder dem Queis unternehmen. Ein Busreisebetrieb könnte am 21., 22. oder 23. August nicht in die Alpen fahren, sondern ins Zittauer Gebirge, in eines unserer Klöster oder in den Fürst-Pückler-Park Bad Muskau. Es gibt auch die Möglichkeit, dass sich Familien aus der Nachbarschaft zusammentun und miteinander ein Kinderfest im Garten feiern, an dem der Sieger von sportlichen und kulturellen Wettkämpfen einen Preis erhält. Im Anschluss wird

ein Lagerfeuer entfacht, gesungen, gespielt und Bratwurst gegrillt. Heimat-, Mundart-, Trachten-, Laienspiel-, Volkstanzgruppen, Singevereine und Chöre werden ermutigt, in Eigenverantwortlichkeit Veranstaltungen auszurichten oder spontan im Zentrum eines Dorfes, vor einer Baude, vor dem Gemeindeamt oder der Kirche ihr künstlerisches Schaffen zu präsentieren. Sportvereine kämpfen um einen Oberlausitzpokal. Dafür kann man auch die drei Sonnabende und Sonntage in der zweiten Augusthälfte nutzen. Denken Sie dran, am Ende der Schulferien sind die Familien wieder vollzählig und die Gruppen und Mannschaften auftritts- und spielfähig. Gewerbetreibende und Kunstschaffende können am 21. August einen Werkstatttag oder einen Tag der offenen Tür anbieten. Fleischer und Bäcker produzieren traditionelle Produkte und verkaufen sie zu Ehren des Tages zu einem Sonderpreis.

ir, die Initiatoren des Oberlausitztages, bitten die Ausrichter V von Wettkämpfen und Veranstaltungen, ihre Aktivität bei zu melden. Das bringt für die Organisatoren eines Events zusätzliche Werbung und verschafft uns einen Überblick.

Internetpräsentation: www.oberlausitztag.de Link für Meldung Ihrer Veranstaltung: www.hans-klecker.de/ veranstaltungen-zum-tag-der-oberlausitz

Die Initiatoren

### **NEUJAHRSKONZERT**

LANDKREISES GÖRLITZ

Sonntag, 4. Januar 2015, 16 Uhr Bürgerhaus Niesky, Muskauer Str. 35

#### "Schwanensee"

3. Philharmonisches Konzert Werke von Reinhold Glière, Peter Tschaikowsky

#### Neue Lausitzer Philharmonie

Andrej Bielow, Violine; GMD Andrea Sanguineti, Dirigent



Eintritt 16 € (Schüler, Studenten 14 €)

Kartenvorverkauf ab 27. Oktober im Bürgerhaus Niesky Montag - Freitag 10 - 17 Uhr

#### Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft informiert

#### Abfallbehälter "winterfest" befüllen

In den Wintermonaten besteht die Gefahr, dass der Abfall in den Bio- und Restabfallbehältern festfriert. Die Abfallbehälter können dadurch nicht vollständig entleert werden.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise: Feuchte Abfälle werden in Zeitungspapier eingewickelt. Die Behälterwandungen legen Sie mit Häckselgut und Zeitungspapier aus. Abfallbehälter stehen bei besonders eisigen Temperaturen hinter Hauswänden, Mauern oder in Garagen frostsicher. In jeden Fall ist der Abfall nicht in den Behälter einzustampfen. Wenn die Möglichkeit besteht, stellen Sie die Abfallbehälter erst früh bis 06.00 Uhr am Leerungstag bereit. Im Zweifelsfall lösen Sie die angefrorenen Abfälle vorsichtig von den Innenseiten zum Beispiel mit einem Besenstiel.

Die festgefrorenen Behälter können aus wirtschaftlichen Gründen nicht nachentsorgt werden. Die reibungslose Abfallentsorgung ist im strengen Winter erschwert. Bitte räumen Sie die Zugänge und Zufahrten zu den Behältern frei.

# Neue Glascontainer für den Landkreis Görlitz

Zum 01.01.2015 gibt es im Landkreis Görlitz einen Entsorgerwechsel bei der Glaserfassung.

Mit der Entleerung der Depotcontainer Glas ist ab dem 01.01.2015 die Firma Bruno Halke & Sohn aus Niesky beauftragt, die für die Entleerung im Rahmen der europaweiten Ausschreibung der Koordinierungsstelle der Systembetreiber, verpflichtet worden ist. Die jetzigen Depotcontainer Glas werden durch den bis zum 31.12.2014 zuständigen Entsorger ARGE Veolia-Gubisch c/o, Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co.KG in den ersten beiden Wochen des neuen Jahres 2015 eingeholt. Im Anschluss werden die Container von der Firma Bruno Halke & Sohn spätestens zwei Tage nach Abholung neu gestellt. Bei den neuen Depotcontainern handelt es sich um Einzelkammercontainer mit Schalldämmung für jede Glassorte. In Gemeinden mit einer geringen Besiedlung werden Dreikammercontainer gestellt.

Bitte beachten Sie die an den Containern aufgedruckten Einwurfzeiten. Die Einwurfzeiten regeln sich nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, werktags von 07.00 – 20.00 Uhr, kein Einwurf an Sonn- und Feiertagen. Bei Abweichungen in den Ortssatzungen finden Sie die geänderten Einwurfzeiten auf den Containern.

Haben Sie Fragen oder Anregungen rund um die Entsorgung von Altglas? Die Servicenummer zur Betreuung der Glascontainer lautet 0800-0005774 und ist ebenfalls auf den Containern vermerkt.

Bruno Halke & Sohn, Bautzener Straße 19, 02906 Niesky

Tel: 03588/ 205295 E-Mail: spedition-halke@t-online.de

# Abfallkalender 2015 werden im Kreisgebiet verteilt

Die neuen Abfallkalender des Landkreises Görlitz werden ab Mittwoch, de, 10. Dezember, in den Städten und Gemeinden des Landkreises Görlitz mit dem "Wochenkurier" verteilt. Der Abfallkalender enthält die aktuellen Abfuhrtermine für Restmüll, Bioabfall, Papier sowie Pappe, den Gelben Sack/ die Gelbe Tonne und die Termine des Schadstoffmobils.

Im Innenteil sind zwei Doppelkarten enthalten zur Anmeldung von Sperrmüll sowie Elektro- und Elektronikschrott. Die Beantragung kann auch online unter www.abfalleglz.de (Entsorgungsgebiet Löbau, Zittau, Görlitz) und www.negw.de (Entsorgungsgebiet ehem. NOL) erfolgen.

Wer bis zum 15. Dezember keinen Abfallkalender erhalten hat, kann beim Regiebetrieb Abfallwirtschaft unter 03588 261 716 oder der KG Wochenkurier Verlagsgesellschaft mbH & Co. Dresen, Büro Görlitz unter 03581 424211 einen Kalender nachfordern. Zudem finden Sie den Abfallkalender als PDF-Datei, die Entsorgungstermine und weitere Informationen auf der Homepage www.kreis-goerlitz.de oder per Direktaufruf unter http://aw.landkreis.gr/.

#### Kontakt:

Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky Tel: 03588/ 261-707 und 261-716

Fax: 03588/ 261-750 E-Mail: info@aw-goerlitz.de Internet: www.kreis-goerlitz.de

# Der AZV "Obere Spree" informiert

Am 23.12.2014 sowie am 30.12.2014 endet die Sprechzeit in der Geschäftsstelle des AZV "Obere Spree", OT Bederwitz, Dorfstraße 18, 02681 Schirgiswalde-Kirschau bereits um 15.00 Uhr.

# Vermessungsarbeiten an der Löbauer Straße

Im Auftrag des Landesamts für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Bautzen, werden durch das Ingenieurbüro CIB Gutsche GmbH Vermessungsarbeiten an der S 152 in der Ortsdurchfahrt Oppach der Löbauer Straße vorgenommen.

In Abhängigkeit des Witterungsverlaufs werden diese Vermessungsarbeiten ab der 49. Kalenderwoche 2014 durchgeführt.

Sollten infolge der notwendigen Vermessungsarbeiten private Grundstücke betreten werden müssen, so erfolgt eine vorherige Abstimmung direkt zwischen dem Vermesser und dem jeweiligen Grundstückseigentümer.

Holger Biesold, Sachbearbeiter Planung beim LASuV

#### Die Bielebohschnecken wanderten durch die Geschichte!

Nachdem wir um Stolpen gelaufen sind und danach die Burg erobert haben, soll uns unsere nächste Wanderung tra-



ditionell im Advent auf den Bieleboh führen.

Wir treffen uns dazu am Donnerstag, dem 11. Dezember, um 9.15 Uhr auf dem Busbahnhof.

Wir wünschen allen Lesern einen friedlichen Advent und wunderschöne Weihnachten.

Ines und Kerstin

#### **Der Dorfclub Taubenheim informiert:**

# Carla und Michael Nicholson - das besondere Konzerterlebnis

Die Weihnachtsgeschenke verteilt, der Gänsebraten verdaut... Wer die schöne Weihnachtszeit stimmungsvoll ausklingen lassen möchte, sei herzlich am 28.12.2014 eingeladen zu einem ganz besonderen musikalischen Nachmittag in der Taubenheimer Kirche, wo die Nicholsons uns die Ehre geben, um uns mit wundervollen Liedern und Klängen zu unterhalten und zum Träumen zu bringen. Beginn ist 16.00 Uhr. Bereits ab 14:30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus

neben der Kirche.

Die Karten
(10,00 € im
Vorverkauf,
12,00€Abend-

kasse) sind im Vorverkauf erhältlich und

vielleicht auch eine schöne Idee für ein besonderes Geschenk zu Weihnachten. Vorverkauf der Karten in Taubenheim bei Geschäft Max Panitz, Gärtnerei Poremba, Dorfladen Taubenheim und Bäckerei Lebelt oder telefonisch. 035936/34194 sowie per Mail: taubenheimerdorfclub@gmx.de

# Vorankündigung

Alljährlich findet die landesweite Aktion "Hoffnung für Osteuropa" des Diakonischen Werkes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen e.V. statt.



Für 2015 hat sich der Vergabeausschussfürein Projekt von GUMPO entschieden!



"Es kommt was in Bewegung" - Physio- und Ergotherapie für die Kinder des weißrussischen Behindertenheims Novinki in Minsk" – so der Name des Projektes, stellt eine neue Ausrichtung bzw. Erweiterung dar.

So sollen u.a. behinderte Kinder aus der Stadt, die zu Hause leben, erstmals in Kureinrichtungen fahren können, deren Eltern soll ebenso Hilfe zuteil werden u.v.m..

Die Aktion "Hoffnung für Osteuropa" 2015 wird vom Diakonischen Werk am Sonntag, den 22. Februar 2015 mit einem Gottesdienst in der Taubenheimer Kirche eröffnet, wozu wir Sie alle herzlich einladen möchten!

Details werden noch bekannt gegeben.



Ein großes Dankeschön an alle, die an unserem **Advents-Pferdchen** in irgendeiner Form mitgewirkt haben! Herzlichen Dank!!! Man stelle sich vor: 480 Säckchen nähen, beschriften...

Die Nachfrage war so groß, dass praktisch vor Bekanntwerden schon alle Pferdchen einen Besitzer gefunden hatten. Wir werden kommendes Jahr ausreichend da haben – versprochen!

Auch möchten wir hiermit allen Frauen danken, die Mützen, Handschuhe usw. gestrickt haben! Vielen herzlichen Dank!

Zum Schluss möchten wir uns wieder bei all unseren Unterstützern und Spendern bedanken!

Egal, wie Ihre Unterstützung ausgesehen hat – DANKE dafür! Mit Ihrer Hilfe geben Sie uns den Auftrag, das Hilfsprojekt fortzusetzen!

GUMPO e.V. wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit, Zeit für Entspannung, viele aufmunternde Glücksmomente und Lichtblicke in einem gesunden und erfüllten neuen Jahr! Ralf Becker

# EBERSBACHER Theater und Kulturverein e.V.

#### Programm Dezember 2014

FR 05.12. + MI 10.12. 20:00 Uhr

Film: Eyjafjallaljökull - Der unaussprechliche Vulkanfilm

Komödie F/D 2013 92 Min. FSK ab 6 Jahre

FR 12.12. + MI 17.12. 20:00 Uhr

Film: **Am Sonntag bist du tot** Tragikomödie IRL 2014 105 Min. FSK ab 16 Jahre

FR 19.12. 20:00 Uhr + 22:00 Uhr

Film: Hin und weg

Drama/Komödie D 2014 95 Min.

FSK: ab 12 Jahre

#### MI 24.12. 14:00 Uhr Kinderkino

Der Film wird noch bekannt gegeben.

FR 26.12. + MO 29.12. 20:00 Uhr

Film: Can a Song Save Your Life?
Drama/Musikfilm USA 2013 104 Min.
FSK: o.A.

#### Veranstaltungen:

SA 06.12. 20:00 Uhr

Comedy mit **Tatjana Meissner** "**Sexuelle Evolution**" (Eintritt: 16 €)

MI 31.12. 14:30 Uhr

**Kinderprogramm** mit Brummkreisel Achim & der kleine Raabe Socke (Eintritt: 7 €)

DI 31.12. 17:00 Uhr

"Dinner for one" mit Joachim Kaps und Jörg Kleinau (Eintritt: 16 €)

Änderungen vorbehalten



#### Evangelischlutherische Kirchgemeinde Oppach



#### **GOTTESDIENSTE**

#### 07.12.14 2. ADVENT

14:00 Familiengottesdienst mit Erstabendmahl und Taufgedenken

#### 14.12.14 3. ADVENT

09:00 Predigtgottesdienst

#### 21.12.14 4. ADVENT

10:00 Bläsergottesdienst in Taubenheim

#### 24.12.14 HEILIGER ABEND

15:00 Christvesper mit Krippenspiel18:00 Christvesper

#### 25.12.14 1. CHRISTTAG

10:30 Festgottesdienst

#### 26.12.14 2. CHRISTTAG

10:30 Festgottesdienste in Beiersdorf und Taubenheim

#### 28.12.14 1, SO, N, CHRISTTAG

16:00 Treff an d. Krippe in Taubenheim

#### 31.12.14 ALTJAHRESABEND

16:00 Abendmahsgottesdienst

#### 01.01.15 NEUJAHR

14:00 Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl in Taubenheim

Die 10:30-Gottesdienste sind in der Regel mit Kindergottesdienst.

#### ZUSAMMENKÜNFTE

**Seniorennachmittag** ... Donnerstag 11.12.14, 14:30 Uhr Pfarrhaus Oppach

**Bibelgesprächsabend** Dienstag 16.12.14, 19:30 Uhr Pfarrhaus Oppach

**Krabbelmäuse** (0-3) .... mittwochs 09:00 Uhr Pfarrhaus Oppach

**Kirchenchor** ......donnerstags 19:30 Uhr Pfarrhaus Oppach

**Kinderkirchenchor**......freitags 16:15 Uhr Pfarrhaus Taubenheim

**Frauenkreis** ......Freitag 05.12.14, 19:30 Uhr Pfarrhaus Taubenheim

Kindersport .....samstags

06.+20.12.14, 15:30 Uhr Turnhalle Oppach Eltern+Kinder bitte Turnschuhe mitbringen.

#### Bewegter Adventskalender 2014 Beginn: jeweils 18.30 Uhr (außer sonntags)

Datum	Gastgeber	Anschrift	Besonderes
05.12.	Kita Beiersdorf	Beiersdorf, Bielebohstr. 4	
07.12.	Ev. Kirchgemeinde	Ev. Kirche Oppach	Gottesdienst 14 Uhr
08.12.	Bio-Markt F. Sensenschmidt	Oppach, ABebel-Str. 62	
09.12.	Fam. Hesse	Oppach, Neue Str. 3	Bitte Hausschuhe mitbringen
10.12.	Kath. Kirche	Oppach, ABebel-Str. 55	
11.12.	Fam. Penther	Oppach, Löbauer Str. 14	
12.12.	Frau Giesela Schulze	Oppach, Grahbergstr. 32	Abend mit Hausmusik
13.12.	Fam. Heinke	Oppach, Str. d. Jugend 13 a	
14.12.	Ev. Kirchgemeinde	Ev. Kirche Oppach	Gottesdienst 9 Uhr
17.12.	Fam. Cyrus	Oppach, An der Spree 30	
20.12.	Baugeschäft Jannasch	Oppach, Gartenstr. 4	Eingang gegenüber Sparkasse
21.12.	Ev. Kirchgemeinde	Ev. Kirche Taubenheim	Gottesdienst 10 Uhr

An den fehlenden Tagen macht leider keine eine Tür auf.

# Monatsspruch Dezember Die Wüste und Einöde wird frohlocken und die Steppe

wie die Lilien. Jesaja 35, 1

wird jubeln und wird blühen

"Vonganzem Herzen"

Weihnachtskonzert mit Angelika Milster am 11. Dezember 2014 um 19:00 in der Ev.-Luth. Kirche Oppach

Karten zu 29 € im Vorverkauf bei: Ev. Pfarramt Oppach, Bestell-Agentur Oppach, Buchhandlung Nitschke Neusalza-Spremberg, Bäckerei Fromm Beiersdorf, Gärtnerei Poremba Taubenheim

Restkarten an der Abendkasse zu 32 €

### DIE NEUJAHRS-WANDERUNG

... beginnt mit dem Treff am Pfarrhaus Neusalza-Spremberg, am Neujahrstag, dem 1. Januar 2015 um 10:30 Uhr. Gemeinsam wollen wir ins Neue Jahr starten mit einer Wanderung in unsere Schwesternkirchgemeinde Taubenheim. Dort ist ein Mittagessen in der Gaststätte "Am Bahnhof" geplant, bevor wir den Gottesdienst in der Taubenheimer Kirche um 14:00 besuchen wollen.

## Weihnachten in den eigenen 4 Wänden

Renovierte Wohnung (ca. 62 m²) im Beiersdorfer Pfarrhaus zu vermieten.

2 Räume, Küche, Bad mit Dusche, Boden, Abstellkammer.

Interessenten können sich bei Elisabeth Noack Tel. 32671 melden.

Weitere Informationen finden Sie im Gemeindebrief und im Internet bei www.Kirche-Oppach.de oder www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

### KATHOLISCHE PFARR-GEMEINDE



St. Joseph Ebersbach-Neugersdorf und St. Antonius Oppach

#### **GOTTESDIENSTE**

#### samstags

17:00 Uhr HI. Messe OT Neugersdorf

#### sonntags

08:30 Uhr HI. Messe OT Ebersbach 10:15 Uhr HI. Messe Oppach

#### Abweichende Gottesdienste:

#### Samstag, 06.12.,

15:00 Uhr Hl. Messe OT Neugersdorf (nicht 17:00 Uhr)

#### Sonntag, 07.12.,

14:00 Uhr Hl. Messe in Oppach (nicht 10.15 Uhr)

#### Mittwoch, 24.12.,

16:00 Uhr Christnacht OT Ebersbach 19:00 Uhr Christnacht in Oppach

#### Donnerstag, 25.12.,

07:00 Uhr Hirtenmesse OT Ebersbach 08:30 Uhr Hl. Messe in Oppach 10:15 Uhr Hl. Messe OT Neugersdorf

#### Freitag, 26.12.,

08:30 Uhr HI. Messe in Oppach 10:15 Uhr HI. Messe OT Neugersdorf

#### Sonntag, 28.12.,

14:00 Uhr Hl. Messe OT Ebersbach/Sa. (nicht 08:30 Uhr)

#### Mittwoch, 31.12.,

14:00 Uhr Jahresschlussandacht in Oppach

15:30 Uhr Jahresschlussandacht OT Ebersbach

#### Donnerstag, 01.01.,

10:15 Uhr HI. Messe in Oppach 17:00 Uhr HI. Messe OT Neugersdorf Für kurzfristig notwendige Änderungen bitte auf Vermeldungen achten!

#### **BEICHTGELEGENHEIT**

Samstag, 20.12., 15:30 Uhr bis OT Ebersbach (6:30 Uhr (Pfarrer M. Dittrich) 18:00 Uhr OT Neugersdorf (Pfarrer M. Dittrich)

#### Montag, 22.12.,

18:00 Uhr Oppach

(Pfarrer Marschner)

Außerdem vor den Gottesdiensten und nach Vereinbarung

#### **GRUPPEN UND VERANSTALTUNGEN**

#### **FIRMVORBEREITUNG**

Samstag,13.12., 09:30 Uhr OT Neugersdorf

#### Kinder

Frohe Herrgottsstunde mittwochs 08:00 Uhr in Oppach

#### Kirchenchor

dienstags 19:30 Uhr in Oppach

#### Jugena

freitags 19:30 Uhr OT Neugersdorf **Senioren** 

#### Sonntag, 07.12.., 14:00 Uhr Oppach

Johntag, 07.12..., 14.00 Oni Oppaci

#### Pfarrei und Kirche St. Antonius:

August-Bebel-Str. 55 02736 Oppach www.st-antonius-oppach.de

#### Ende redaktioneller Teil